

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Freitag den 26. November.

1852.

Bekanntmachung.

Bei den zu Wiederbesetzung der erledigten Zugführerstellen stattgefundenen Wahlen sind Herr Johann Carl Wilhelm Graf, Goldarbeiter, zum Zugführer der 3., Herr Wilhelm Baensch, Buchhändler, zum Zugführer der 7., Herr Alexander Theodor Schilling, Advocat, und Herr Gustav Kistner, Dr. jur. und Advocat, zu Zugführern der 10., und Herr Ernst Georg Theodor Reichardt, Böttchermester, und Herr Georg Ferdinand Brunner, Dr. jur. und Advocat, zu Zugführern der 13. Compagnie gewählt und für diese Charge durch Handschlag verpflichtet worden.
Leipzig, den 25. November 1852.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Neumeister.

Die Krankheiten der Gewerbetreibenden.

(Auszug des ersten einleitenden Vortrages; gehalten am 9. Octbr.)

Jeder Arzt hat häufige Gelegenheit zu der Wahrnehmung, daß die Mehrzahl der Laien — selbst der gebildetsten — über das, was ihrem Körper nachtheilig oder heilsam sei, die unrichtigsten Ansichten haben. Dieser Mangel wird verschuldet: theils durch den geringen Antheil, welchen man den Naturwissenschaften, so wie der Kenntniß des eigenen Körpers als Bildungsmittel beim Jugendunterrichte einräumt und (dem Entwickelungsgange unserer Schuleinrichtungen in den letzten Jahrhunderten gemäß) nothwendig einräumen mußte, — theils durch die Schwierigkeiten, welche einer Fortbildung außerhalb und nach der Schule im Bezug auf mündliche Unterweisung die Abschließung der Gelehrten vom Volksleben, im Bezug auf Lesen belehrender Bücher der Mangel an guten und nicht durch Buchhändler-Speculation hervorgerufenen populär-medizinischen Schriften, entgegensetzt. Deshalb mag es wohl manchem Leser auffallend erscheinen, daß die Ueberschrift dieser Zeilen die Behauptung aufstelle, „der fortgesetzte Betrieb irgend eines Gewerbes rufe bestimmte und eigenthümliche Krankheiten hervor.“

Wie bisher alle durch wissenschaftliche Forschungen errungene Wahrheiten Jahrzehnte bedurft haben, um in das Bewußtsein der Bevölkerung überzugehen, so ist die Mehrzahl der Laien auch in der Medicin erst jetzt auf dem, in der Wissenschaft längst überwundenen Standpunkte angelangt, und hält eine „Krankheit“ für ein unsichtbares, im Körper gleich einer Schmarozerpflanze wachsendes Wesen, das durch das Gewaltmittel einer starken Medicin ausgetrieben werden müsse, — wenn man überhaupt darüber nachdenkt und sich nicht begnügt, mit dem Worte Krankheit nur unbestimmte Vorstellungen von „Schmerzen, Bettliegen und schlecht schmeckender Arznei“ zu verbinden. Es kann keinem Verständigen beikommen, den früheren Ärzten wegen ihrer damaligen Uebersetzungen Vorwürfe machen zu wollen; denn Jeder kann nur bei Berücksichtigung der Zeit, in welcher er lebte, richtig beurtheilt werden, und nur indem sie auf den Achseln ihrer Vorgänger fußte, konnte die heutige Wissenschaft ihren Gesichtskreis erweitern. Allein wie das Bessere stets dem Guten vorgezogen werden muß, so müssen auch veraltete Anschauungen von der besseren Erkenntniß der Gegenwart verdrängt werden. Die physiologische Heilkunde lehrt, daß eine jede Krankheit immer in der „Veränderung einiger oder mehrerer Theile unseres Körpers in Bezug auf ihre feinste mechanische und chemische Zusammensetzung“ beruhe, und daß durch diese von der regelmäßigen Zu-

sammensetzung stattfindende Abweichung die naturgemäße Verrichtung dieser Theile in der Regel erschwert oder verhindert werde. Diese einfache Wahrheit konnte aber nur durch den aufopfernden Edelmuth zahlreicher gelehrter Forscher gewonnen werden, welche freiwillig sich Jahre lang zur täglichen Untersuchung der Leichen an den Sectionstisch verbannten und hier durch mühevollen Vergleich des Zustandes der inneren Theile der Leichen Gesunder und in Krankheiten Verstorbener, so wie der verschiedenen Stadien einer und derselben Krankheit, nach hunderttausenden von Leichenöffnungen endlich die Unterschiede und die allmähliche Zunahme der Veränderungen sicher feststellten. Mit ihnen gingen ärztliche Untersuchungen Hand in Hand und fanden die Hilfsmittel auf, die anatomische Veränderung im Leben zu erkennen.

Diese Erkenntniß des körperlichen Krankheitszustandes, von welcher man im vorigen Jahrhunderte kaum eine Ahnung hatte, läßt es leicht begreiflich finden, wie durch den Gewerbsbetrieb eine Krankheit entstehe. Denn jede Einwirkung auf unseren Körper (mag sie nun Gefühl oder Bewegung erzeugen) bewirkt eine Umänderung seiner chemischen Mischung; diese Umänderung wird ausgeglichen, indem der Körper neuen Stoff statt des umgeänderten (oder „verbrauchten“) den einzelnen Theilen zuführt, welchen neuen Stoff er aus Speisen und Getränken entnimmt. Eine solche Ausgleichung hat aber ihre Grenze. Wird die Umänderung zu oft wiederholt, oder dauert sie zu lange an, so ist der Körper nicht mehr im Stande, sie auszugleichen, und es entsteht eine bleibende Veränderung — mithin eine Krankheit.

Der Raum gebietet, auf diese Andeutung uns hier zu beschränken. Die Vorträge werden zur weiteren Ausführung und bestimmteren Begründung an einzelnen Beispielen reichliche Gelegenheit bieten. Das Gesagte genügt jedoch, um darzuthun, daß nicht etwa nur die Gewerbetreibenden im engeren Sinne, sondern überhaupt Jeder, der eine bestimmte Lebensweise und eine gewisse Beschäftigung verfolgt, krankmachenden Einflüssen sich aussetzt. Wer zu beobachten versteht, der wird auch im Kreise seiner Bekannten oder an sich selbst Beweise für die Wahrheit dieser Behauptung finden können.

Die Reihenfolge wird die sein, daß zuerst die Körperstellung, dann die Anstrengung des ganzen Körpers oder einzelner Theile, ferner die Einwirkung der Temperatur, hierauf unreine Luft, mineralische Gifte, und endlich thierische Gifte „als Krankheitsursachen“ betrachtet, und zugleich die Mittel, die von ihnen bewirkten Krankheiten zu „erkennen“ und ihnen „vorzubeugen“, angegeben werden.
Dr. med. E. Reclam.

Leipziger Börse am 25. November.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	106 1/4	105 3/4	Magdebg.-Leipziger.	—	279 1/2	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	136	135 1/2	Sächs.-Baiersche . . .	91 3/4	91 1/2	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	102	101 3/4	—	—
Berlin-Stettiner	144	—	Thüringische	91 1/4	—	—	—
Cöln-Mindener	114 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 5/8	85 3/4	—	—
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner	184 1/4	184 1/4	besbank La. A.	—	160	—	—
Löbau-Zittauer	26 1/2	—	do. La. B.	133 3/4	—	—	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D., nach Breslau und nach Stettin. A. über Göthen: 1) Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I u. II, Morgens 7 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug mit Uebernachten in Wittenberg Abds. 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeburger Bahnhof]. B. über Röderran: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 Uhr; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 Uhr. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
Anschluss in Riesa, von Chemnitz aus, Morgens 7 1/4 Uhr.
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. (u. Breslau) Nachts 11, Morgens 6 u. Abds. 6 U.; b) nach Potsdam (u. Magdeburg) Nachts 10, Morgens 6 1/4 u. Mittags 12 U.; c) nach Stettin Nachts 10 1/4, Morgens 6 1/4 u. Mittags 12 1/4 U.
- II Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz., mit Uebernachten in Prag, Morgens 8 U.; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt. mit unbestimmter Abfahrtsunde; 3) Verband-Personenz., von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz Vorm. 10 U.; 4) Andern. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 Uhr.; 5) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, abermals von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Ab. 10 U. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
Anschlüsse in Riesa nach Chemnitz: (von Dresden her, Morgens 5 1/2 U.), von Leipzig aus, Morgens 8 1/2, Nachm. 12 1/2 und Abds. 8 U.
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und nach Breslau Nachts 11, Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abds. 5 U.; b) nach Zittau Morgens 6, Vorm. 10 und Abends 5 U.; c) nach Prag und nach Wien Abds. 9 1/2 U. und Morgens 6 3/4 U.; d) nach Prag allein Nachm 1 1/4 U.
- III Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Mittags 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/4 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. und II., Morgens 7 Uhr bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 3/4 U. mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Morgens 8 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. unter Güterbef. Vorm. 11 1/2 U., ebenso; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abends 5 Uhr. (Besondere Abfahrt in Plauen: 4) Personenz., unter Güterbef., Morgens 6 1/4 Uhr.) [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V Nach Magdeburg, über Halle u. Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbef., Morgens 5 3/4 Uhr.; 2) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. und II., Morgens 7 U.; 3) Personenz. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck und Hamburg, mit Uebernachten in Hannover und Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Göthen, Abds. 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung Abds. 10 Uhr. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Wesentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Da Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonniq, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Mann's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klein's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Wille, 1. Et.

Atelier für Daguerrestypie und Photographie von E. Schaufus, Poststraße Nr. 15 im Garten.

E. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher ic. in den elegantesten Einbänden.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mar. bis 2 Tblr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 1/2 bis 6 1/2 Tblr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Straße 31.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Julius Kirchner in Kürstners Hause, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, empfiehlt den feinsten Damenputz in großer Auswahl, so wie Gestelle; auch werden getragene Hüte modernisirt.

Prager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Lager aller Arten Tisch- und Taschenuhren, Uhrenreparatur, Anstalt galvanischer Uhren von E. W. Scholle, Markt 12.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Centralhalle: Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (Abonnement suspendu.) Gastvorstellung des afrikanischen Tragöden Herrn Ira Aldridge,

vom königl. Covent-Garden-Theater in London, in Begleitung seiner engl. Gesellschaft.

Die Hauptscenen aus Macbeth.

Tragödie von Shakespeare.

Personen:

Lady Macbeth	Frau Staunton.
Macbeth	Herr Staunton.
Macduff	Herr Perfit.
Banquo	—
Fleance	—
Lenox	Herr Rose.

Hierauf: The Padlock (Das Vorlegeschloß). Vaudeville in 1 Act von Isaac Bickerstaff.

Personen:

Don Diego	Herr Stephanson.
Leander	Herr Staunton.
Rungo	—
Leonore	Frau Staunton.

Macbeth und Rungo — Herr Ira Aldridge. Herr Ira Aldridge zeichnet in der für ihn geschriebenen Rolle des Rungo ein naturgetreues Bild des Negerstammes und trägt folgende Lieder vor: „Dear Heart, what a terrible Liso I'm led.“ „Opposum up a Gum Tree“ und „Negro Boy.“ Zum Beschluß: Epilog, gedichtet und gesprochen von Herrn Ira Aldridge.

Vorher (neu einstudirt): Ein bengalischer Tiger.

Posse in 1 Act, nach dem Französischen von E. A. Herrmann. (Regie: Herr v. Diebegraben.)

Personen:

Robert Schwarz	Herr Menzel.
Aurelie, seine Frau,	Fräul. Schäfer.
Lisette, ihr Kammermädchen,	Frau Günther-Bachm.
Gottlieb Friedrich	Herr v. Diebegraben.

Ort der Handlung: Berlin.

Bekanntmachung.

Unsere Aufforderung vom 23. huj., den beim Brandvorwerk aufgehobenen Reichnam betreffend, hat sich nach erfolgter Recognition desselben erledigt.

Leipzig, den 24. November 1852.

Das **Raths-Landgericht.**

In Stellvertretung:
Eisenbeiß.

Pohlens, Act.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines in der Hainstraße hier gelegenen Hauses ist im Laufe der vorigen Woche ein mit Eisen beschlagener Handkarrn, an der Hinterseite etwas defect, entwendet worden.

Wir warnen vor dessen Erwerbe oder Verheimlichung und bitten um schleunige Mittheilung jedes auf den Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 24. Nov. 1852.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den **siebenten December 1852**

von dem unterzeichneten Landgericht das unter Nr. 64 des Brandcatasters und Fol. 87 des Grund- und Hypothekenbuchs von Lindenau verzeichnete Hausgrundstück Johann Gottlob Krauschs, welches, die darauf haftenden Lasten und Abgaben unberücksichtigt, auf 470 Thlr. gewürdet ist, Mittags 12 Uhr zwangsweise versteigert werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und Gasthofe zu Lindenau.

Leipzig, den 8. September 1852.

Das **Raths-Landgericht.**

Stimmel.

Günther.

Zwangsversteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 94 des Brandcatasters gelegene und auf Fol. 142 des dasigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, Carl Friedrich Ferdinand Baum zugehörige Haus- und Gartengrundstück soll von dem unterzeichneten Rathslandgericht

den **dritten Februar 1853**

ausgeklagter Schuld halber öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere enthalten die im Rathslandgericht und im Gasthofe zu Lindenau befindlichen Anschläge.

Leipzig, den 10. November 1852.

Das **Raths-Landgericht.**

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Günther.

Öffentliche Versteigerung.

Auf Antrag des zum Schuldenwesen Johann August Kensch's bestellten Gütervertreters, Herrn Adv. Gustav Welde, soll das zu diesem Creditwesen gehörige, am Neukirchhofe sub Nrs. $\frac{12}{494} \frac{13}{495}$ allhier gelegene, unter Nr. 428 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragene Hausgrundstück von dem unterzeichneten Stadtgericht

den **24. Januar 1853**

öffentlich versteigert werden.

Es werden deshalb Kaufstüchtige hierdurch geladen, an diesem Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Klittiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung über die Beschaffenheit dieses, auf 28,500 Thlr. abgeschätzten Grundstückes nähere Auskunft.

Leipzig, den 15. November 1852.

Das **Stadtgericht zu Leipzig.**

Stech.

Weygang.

So eben sind bei mir eingetroffen folgende

INTERESSANTE NOVITÄTEN

des **Bibliographischen Instituts in Hildburghausen & New-York.**

- 1) Vollständiges ORTSLEXIKON der Ver. Staaten von N.-America. Erste Hälfte. Mit Bildnissen, Städte-Ansichten u. Karten 2 Thlr. = 3 $\frac{1}{2}$ fl. rhn.
- 2) Vollst. AUSWANDERUNGS-ATLAS, die Ver. Staaten v. N.-America. 1. u. 2. Lief. à 4 Karten. 10 Sgr. = 35 kr. rhn.
- 3) Meyer's GROSCHENATLAS über die ganze Erde. Prachtvoll in Stahl gest. gr. 4 o . 1. Lief. von 2 Karten. Nur 2 Sgr. = 7 kr. rhn.
- 4) RUEMPLER'S BILDER aus d. Natur u. d. Menschenleben. 2 Lesebücher f. d. Jugend.
Das grosse. 12 Sgr. = 42 kr. rhn.
Das kleine 7 Sgr. = 24 kr. rhn.
- 5) Die neuen, wohlfeilen luth. PRACHT- und BILDER-BIBELN, in allen Formaten und zu allen Zwecken, nämlich:
 - a) DIAMANTBIBEL, Schillerformat, in 18 Lief. mit 36 Stahlst. 1. Lief. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 9 kr. rhn.
 - b) GROSCHENBIBEL. In gewöhnl. 8 o . u. in 24 Lief. — Die allerwohlfeilste Ausgabe mit 6 Stichen und 1 Karte. zu 1 Sgr. = 3 $\frac{1}{2}$ kr. rhn.
GROSCHENBIBEL. Die beste Ausgabe mit 40 Stahlst. u. 1 Karte. Jede Lief. zu 2 Sgr. = 7 kr. rhn.
 - c) CONFIRMANDENBIBEL. gr. 8 o . In 18 Lief., die wohlfeilste m. 2 Stahlst. u. 1 Karte, zu 2 Sgr. = 7 kr. rhn.
CONFIRMANDENBIBEL. Die beste Ausgabe mit 36 Stahlst. und 1 Karte, zu 3 Sgr. = 10 $\frac{1}{2}$ kr. rhn.
 - d) Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, in hoch 4 o . In 20 Lief., die wohlfeilste mit 10 Stichen. zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 9 kr. rhn.
Die HAUS- und FAMILIEN-BIBEL, die prächtigste in 40 Stichen u. 1 Karte, zu 4 Sgr. = 14 kr. rhn.
 - e) Die KIRCHEN- und PASTORALBIBEL in Folio zu 40 Lief., m. 40 Prachtkpfrn, zu 10 Sgr. = 35 kr. rhn.
- 6) Die WALHALLA oder Groschen-Gallerie der wahren Bildnisse der Zierden des Menschengeschlechts (der grössten Männer aller Zeiten). In Wochenlif. 1. Lief. von 2 Portraits nur 2 Sgr. = 7 kr. rhn.
- 7) CORPUS JURIS für den Bürger und Landmann, ein juristischer Rathgeber für alle Rechtsfälle mit Formularbuch 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. = 2 fl. rhn.
- 8) Neue Ausgabe der berühmten GROSCHENBIBLIOTHEK der DEUTSCHEN CLASSIKER. In Wochenbändchen von 100 Seiten mit Porträts. 1. u. 2. Band. zu nur 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. = 4 $\frac{1}{2}$ kr. rhn.

Unbegreifliche und unerreichte Wohlfeilheit bei hübscher, ja oft prächtiger Ausstattung ist bekanntlich das Motto für die Unternehmungen des bibliographischen Instituts. In diesen Beziehungen steht es einzig da und in der Gunst des Publicums hoch. Deshalb ist es auch nicht zu verwundern, dass die oben verzeichneten neuen Unternehmungen schon an **hunderttausend Subscribenten** zählen. — Wir besorgen fortwährend die eingehenden Bestellungen auf das Schnellste und Pünctlichste.
Leipzig, 24. Novbr. 1852. **Otto Klemm.**

Strauss, Annen-Polka,

ist so eben in einer großen Sendung wieder angekommen und für 7 Rgr. für Pianoforte bei **C. F. W. Siegel**, Neumarkt 31, vorräthig.

In der Buchhandlung von **F. G. Beyer** (Volkmar's Hof) in Leipzig ist zu haben:

Der Kartenprophet, oder die Kunst aus den Karten wahrzusagen.

Zur Unterhaltung in müßigen Stunden. Neunte Auflage. Mit 1 lithograph. Tafel. 12. Geb. 5 Rgr.

Dieser allerliebste sehr belustigende Schwank hat schon viel zur heitern und geselligen Unterhaltung in den langen Winterabenden beigetragen und für wenige Groschen reichliches Vergnügen gespendet, wofür der Absatz von bis jetzt 20,000 Exemplaren ein sprechender Zeuge ist.

Komischer Volkskalender für 1853

von A. Brennglas.

Mit vielen Holzschnitten. Preis 10 Ngr.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Zur ersten Classe 43ster Lotterie, Ziehung den 6. December, halte ich meine Collection zur geneigten Entnahme von Loosen aus derselben hiermit bestens empfohlen.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Von der 1841 im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig erschienenen, für die Geschichte Leipzigs sehr werthvollen Schrift des Herrn

Stadtrath Georg Eduard Herold zu Leipzig:

Sammlung der für die Stadt Leipzig erlassenen, annoch gültigen wohlfahrtspolizeilichen Anordnungen

ist eine kleine Anzahl zu dem ermäßigten Preise von 10 Neugroschen (früher 1 Thlr.) in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Bei B. S. Verwidsohn in Hamburg ist erschienen und bei C. S. Neclam sen., Grimma'sche Str. Nr. 23/682 zu haben:

Die

Humoristen

in der Westentasche,

oder

Was soll ich deklamiren?

Ein unerschöpflicher Schatz der heitersten Dichtungen und Vorträge, des gesunden Humors und der sprudelndsten Laune.

Im Ganzen 22 Bändchen mit mehreren hundert Vorträgen.
Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

Als Inhalts-Probe dieses besten Unterhaltungsmittels für große und kleine Gesellschaften führen wir nur an:

M. S. Saphir als Whistspieler. — Der Ritter Graf von Bären-Tagen-Lunke und die Bimmernicker Hexe. (Parodie von Bürgers „Raubgraf“ im Berliner Volksdialekt.) — Der Ziegenbock und der Fuchs. — Abschied vom Bairischen Bier. — Der Muth und seine Familie. — Wie Schmuhl hundert Soden Torf abzählt. — An Rachelche. — Jacobson Goldschmidts Gedanken an Rosaura. — Schmuhls Erlebnisse in der Sylvesternacht. — Jankes Reschummeds Bericht aus Paris über den fürchterlichen Nordversuch von dem Attentäter Lecointe. — Der Gelehrte auf dem — Esel. — Zur Lebensgeschichte des Bankerotts. — Monolog aus Tell. — Des Whistspiel der Ehe. — Schauerhafte und gräßliche Morithat, welche sich den 5. Nov. 1835, zwischen dem Pfingsten- und Klinkerthore zu Augsburg wirklich zugegetragen. — Was lieben die Frauen am meisten? — Frauenherz und Eisenbahn. — Der Ehemann mit der Flöte. — Mädchen und Uhren. — Was ist a Wunda? — Das Solo-Lustspiel. — Uhren und Weiber. — Die Kennzeichen der Ehe. — Originalbriefe einer Köchin. — Wächst auf der Nase denn ein Pommeranzenbaum? — Den möcht' ich mir doch einmal bei Licht besehen. — Ich will nur meine Frau erst fragen.

Jedes Bändchen wird einzeln à 2½ Ngr. verkauft.

Unterrichts-Anzeige.

Daß ich jetzt der Kürze der Tage wegen auch Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Strick-, Näh- und in allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht ertheile, zeige ich hierdurch zu geneigter Berücksichtigung an.

Kirchgasse Nr. 5, 4. Etage.

F. verwittw. Oberlehrer Arnold, geb. Thon.

Unterricht in der Mathematik wie in der lat. und griechischen Sprache wird billig ertheilt, und ist Näheres hierüber in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

* * Im Loosen-Verkauf zu der am 6. December d. J. beginnenden 43sten Landes-Lotterie empfehle ich mich hiermit bestens.

J. G. Lunkewein,
Petersstraße Nr. 37/28.

Loose zur 1. Classe
43. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt
Martin Marcus,
Brühl- u. Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Meinen werthen Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich von nun an alle Dienstage in der hohen Villie, Neumarkt Nr. 14 zu finden bin.
Fuhrmann Krasselt aus Koblen.



Von jetzt an ist der Eingang zu meinen Haarschneide-Salons wieder, wie früher, vom Augustusplatz. Ich ergreife diese Gelegenheit, meine werthen Kunden, so wie das geehrte Publicum überhaupt zu ersuchen, mich durch gütigen Besuch zu erfreuen.

Heinrich Behrens, Colffeur,

früher F. Pfefferkorn. Augustusplatz.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an im Paulinum, von der Universitätsstraße herein links 4. Etage wohne.

Heinrich Karl, Schieferdeckermeister.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf

couranter Ausschnittwaaren

zu vorzüglich billigen Preisen bei **Theodor Stock,**
Grimm, Straße, Selliers Haus.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Sedern** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Tischtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte Herren-Kleider jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu Weihnachtsgeschenken passend!



Seidene und baumwollene Regen- und Sonnenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind, werden, um schnell damit zu räumen, auffallend billig verkauft: Seidene Regenschirme für eine Person von 2 fl bis 3 fl 15 ng , große seidene für zwei Personen (schwere Seide und Fischbein-gestelle) von 3 fl an, baumwollene Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ ng bis 1 $\frac{1}{2}$ fl , Kinderregenschirme von 15 ng an, Sonnenschirme von diesem Sommer für 25 ng , mit Futter von 1 fl 15 ng an, schwere seidene Knicker mit Garnitur von 1 fl an bei

Franz Schiffner aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Billiger Verkauf ausrangirter Modewaaren,

welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind. Die Preise sind bedeutend ermäßigt, aber, ohne Handel, festgestellt. Besonders empfehlenswerth sind darunter:

Kleiderstoffe.

Mousseline de laine-Roben, herabgesetzt auf 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 fl .

Dergleichen feine französische ganz wollene, die Robe 8, 10 und 12 fl , herabgesetzt auf 4, 5 und 7 fl .

Mixed-Lustre, Mixed-Model, Mixed-façonné, gemusterte **Orleans, Paramattas, Reys, Camlot** &c., herabgesetzt die Elle auf 5 und 6 ng .

Caritte halbwollene Stoffe, **Napolitaine** und **Montpensier**, herabgesetzt die Elle auf 4 ng .

Schottisch caritte **Plaids**, reine Wolle, die Elle 9 und 10 ng .

Satin laine damassé, Satin Amazone, Satin à pois, Reys à soie, Popeline, silk Lustre und andere reiche wollene und halbseidene Winterstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bedruckte wollene **Barèges**, die Robe zu 5 und 6 fl , herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 fl .

Dergleichen in **millefleurs**, die Robe zu 7, 8 und 10 fl , herabgesetzt auf 4 und 5 fl .

Französische bedruckte **Jaconas**, wovon die Robe 3, 4 und 5 fl gekostet, zu 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 fl .

Englische bedruckte **Jaconas**, die Robe herabgesetzt auf 1 $\frac{1}{2}$ fl .

6 Viertel breite, hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ ng .

Seidenstoffe.

Glanztaffet, couleurt Changeants, caritte und gestreifte Seidenstoffe, wovon die Robe 10, 12, 15 bis 20 fl gekostet, zu 8, 9 und 10 fl .

Schwere Lyoner Seidenstoffe, **Moiré, Damassé** &c., wovon die Robe 24, 30 und 40 fl gekostet, zu 12, 16 und 20 fl .

Hellfarbige **Atlasse**, die Robe herabgesetzt auf 6 und 8 fl .

Gustav Markendorf,

vormals: **J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wattröcke für Damen, in dauerhaften Stoffen und gut gearbeitet, werden eine Partie einzeln sehr billig verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gummiüberschuh-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,** am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 24.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Von einem Fabrikanten erhielt ich eine Partie **feine Winter-Buckskins** um die Hälfte des Fabrikpreises zum Verkauf; eine Hose kostet 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr. Dies empfehle ich hiermit bestens.

Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Eine Partie ausrangirter angefangener Stickerereien verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eduard Schulze,

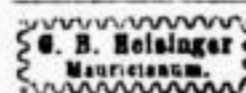
Markt Nr. 7, Ecke der Hainstraße.

Damenhüte, Kinderhüte in allen Größen empfiehlt, aufs Sauberste gearbeitet, zu billigsten Preisen **S. Tränkner, kl. Fleischerg. Nr. 6, 1. Et.**

!!! Vielen Anfragen zu Folge !!!

habe ich eine Parthie **englische Talma's** und **Propheten-Mäntel** für Knaben von 7 bis 14 Jahren anfertigen lassen und empfehle dieselben als etwas sehr Praktisches und billig.

Peter Huber.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Eine Partie ganz moderne Häubchen sollen sehr billig verkauft werden.

Schüttel & Lömpe.

Ausverkauf

von **Galanterie- und Lederwaren**

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:
Brieftaschen und Cigarren-Etui's,
Porte-Monnaies und Geldbörsen,
Rasir- und Reise-Etui's,
Schul- und Schreib-Mappen,
Holzkästchen und Toiletten,
Etee- und Cigarrenkästchen,
Schreibzeuge und Briefbeschwerer,
Haar-, Nagel- und Zahnbürsten.

Markt, Bühnen Nr. 37.

Fussdeckenzeuge,

Teppiche und Teppich-Taschen

eigener Fabrik empfiehlt billigst

Philipp Bätz,

Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Feine gehärtete Stahlbrillen,

so wie **achromat. Theaterperspective** empfiehlt
M. Leyser, Mechan. und Inspector im Paulino.

Das Damenmäntel-Magazin

Petersstraße Nr. 44 von **C. F. Stewin** ist bestens assortirt.

Wiener Hauben, Damenhüte, Kapuzen und Aiu-
 verhüte findet man ganz billig im neuen **Buggewölbe,**
Bainstraße in der Weinhalle, nahe am Markt.

Im **Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath**
 ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern,
 Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. **Biber-Röcke**
 zu 3 Thlr. 25 Ngr. **Neumarkt Nr. 36.**

Das englische Magazin

von
Peter Huber,

Markt Nr. 8, **Barthels Hof,**
 empfiehlt die größte Auswahl eleganter Herrenkleider von den mo-
 dernsten engl. und franz. Stoffen zu sehr billigen Preisen.

!!! Englische Mohair-Paletots, !!!

ganz modern, leicht und dennoch sehr warm, empfiehlt in großer
 Auswahl **Peter Huber.**

Beste amerikan. patentirte

Glanz-Gummischuhe,

Aern-Waare, der besten Qualität in allen Größen zu billigsten
 Preisen bei **Gebr. Tecklenburg** am Markt.

Gold-, Silber- und Stahlperlen
 empfiehlt zu billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Chemisett's, Säge, Aermel, Busenstreifen u. Taschentücher
 werden zu recht billigen Preisen von 3 bis 20 \mathcal{R} ver-
 kauft **Brühl, Leinwandhalle, 2. Etage.**

Puppenköpfe, Puppenbälge

(en gros & en detail)
 empfehle ich hiermit in größter Auswahl.
Ernst Wischke, Thomasgäßchen.

Verkauf. Feine weißgarnige Leinen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stücken
 stehen zum billigsten Verkauf bei
Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47.

Verkauf. Beste Kernsalzseife, marmorirte Talgseife,
 Harz- u. Palmölseife in sehr schöner Waare
 zum billigsten Preise empfiehlt
A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt in großer Auswahl
 billigst

Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

Woschusterzen, Räucherbalsam u. Königskerzen-
pulver von 1 bis $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt
Wilhelm Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Siegel- und Flaschenlack, beste Linde in allen Farben,
Buchbinderlack, schwarzer Leder- und Goldlack eigener
 Fabrik bei

Richard Hoffmann, Dresdener Straße Nr. 55.

Hausverkauf.

Ein Haus in der **Petersvorstadt,** welches 450 Steuereinheiten hat,
 280 \mathcal{R} Miethzins einträgt, soll für einen sehr billigen Preis ver-
 kauft werden. 200 \mathcal{R} Capital können fest darauf stehen bleiben.
 Näheres **Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.**

Eine gutrentirende Gärtnerei

ist in einer lebhaften **Mittelstadt Sachsens** sofort zu
 verkaufen. Näheres bei **Carl Flemming, Brühl 47.**

Z a u f c h.

Der Besitzer eines der schönsten **Rittergüter** ist erbötig einen
 soliden **Tausch** einzugehen mit einem eben so schönen als eleganten
 Hause in **Leipzig.** Näheres **Quersstraße 27 D, 2. Et. v. Bown's.**

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber sehr billig 3 Duzend
 hübsch gekleidete **Puppen** und 7 Duzend gute **Bälge** mit **Schuhen**
 und **Köpfen.** Das Nähere **Burgstraße Nr. 25/91, im Hofe 2 Tr.**

Beachtenswerth für Brauer.

Bei dem Unterzeichneten sind einige und vierzig Stück **Bier-**
gefäße, Viertel, reichlich Maas, ziemlich neu und größtentheils mit
Eisen gebunden, so wie eine Kutsche und ein Stuhlwagen, beide
modern, sofort billig zu verkaufen.

Brandis, den 23. Novbr. 1852.

Fraugott Grellmann, Brauereipächter.

Zu verkaufen: 1 Nähtisch, 1 langer Sophatisch, 6 Rohr-
 stühle, 1 runder Tisch, 1 Wäschcommode und Kammerdiener, alles
 von **Mahagoni, 1 Bureau mit Glaschrank, 1 großer u. 1 kleiner**
Ausziehtisch, 1 Commode, 1 runder u. 1 Spieltisch (hell), 1 Sopha,
1 kleiner Küchenschrank, 1 Stehpult u. Notenpult, 1 kleines Bureau
 und alte **Polsterstühle** **Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe part.**

Verkauft wird für 5 \mathcal{R} ein neuer hellpolirter **Ausziehtisch** zu
 8 bis 10 Personen am **unteren Park Nr. 5 parterre.**

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter **Divan** **Ritterstraße**
Nr. 39, im Hofe $2\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein **Sopha** von **Kirschbaum** ist billig zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch fast neuer,
 gut gehaltener **Mahagoni-Secretär** (neueste Façon), zur Ansicht bei
C. Leykam, Burgstraße Nr. 8.

Ein **Sopha** und ein großer **eichener Kleiderschrank** ist zu ver-
 kaufen **Weststraße Nr. 1658, im Hofe 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Kirschbaum-Divan,** gut beschlagen, sil-
 berner **Bär 2 Treppen rechts.**

Eine **Ladentafel, einige Regale** und eine **Commode** mit acht
 Schiebern ist zu verkaufen **Brühl Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein **runder aufeiserener Ofen,** fast wie
 neu, **Neumarkt, Marstallgebäude Nr. 19.**

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher
4rädiger Hand-Rollwagen **Reichstraße Nr. 43.**

Zu verkaufen ist ein **Pferd** nebst **Wagen,** passend zu jedem
 Geschäft, **Ulrichsgasse Nr. 71** bei **Rebrig.**

Ein **Meißnerpolnisches** **Pferd** polnischer Race, **Kappe,** gegen 11 Viertel
 hoch, 11 Jahre alt, steht **Sonnabend den 27. huj. im Gasthose**
 zum **deutschen Hause** billig zu verkaufen.

Verkaufs-Anzeige.

Eine seit 15 Jahren in Breslau bestehende, sich einer ausgebreiteten Kundschaft und des größten Vertrauens des Publicums erfreuende

Fabrik von künstlichen Blumen

soll wegen Kränklichkeit der Besizerin aus freier Hand und ohne Einmischung dritter Personen verkauft werden.

Dies Geschäft ist das größte und für feine Blumen zur Zeit alleinige in Schlesien; es befindet sich in einem blühenden Zustande und obgleich dreißig gelübte Arbeiterinnen darin thätig sind, könnte es doch den Bedarf der zahlreichen Kunden nicht vollständig befriedigen, könnte aber unter kräftiger Leitung bei Benutzung einer vorhandenen geschickten und umsichtigen Directrice noch umfangreicher betrieben werden.

Es wird mit allen Vorräthen, Materialien und Werkzeugen, welche sämmtlich vollständig den Forderungen des neuesten Geschmacks entsprechen, so wie mit einem gutgehaltenen Ameublement verkauft, indeß nur gegen gleich baare Zahlung.

Der Werth wird zwischen 6000 und 8000 fl betragen.

Zahlungsfähige Kauflustige belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Kaufmann und Expeditur Herrn **S. L. Günther** in Breslau zu wenden, welcher nähere Auskunft zu ertheilen bereit sein wird.
Breslau, im November 1852.

Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe hoch ist **Maculatur** in verschiedenen Größen zu verkaufen.

Morgen erhalte ich und empfehle

Weißer Pfauen und Zwerghühner.

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Ausverkauf von Spacinten und schönen Sorten **Tulpen, Kaiserkronen** und **Marseller Tacetten** bei **J. S. C. Lehmann**, Peterstraße Nr. 14/112.

Brennholz-Verkauf.

Als ganz preiswürdig empfehle ich $1\frac{1}{4}$ Elle langes, ganz trockenes Buchen-Stockholz pro Klafter 5 fl 25 kr , so wie alle Sorten Brennholz, kernig, stark und trocken, klein gemachtes Holz à Korb 5 kr , Zwickauer Steinkohle à Scheffel 15 kr , Altenbacher Braunkohle à Scheffel 8 kr .

Holzofen Lauchaer Straße.

C. W. Gesche.

Holz-, Torf- und Kohlenkasten

in div. Holzarten und Größen empfiehlt in Auswahl

C. Winter jun., Klempner, Gerberstraße Nr. 53.

Cuba-Cigarren, Nr. 77, à 13 fl p. m., 25 St. 10 kr ,

Columbia, Nr. 20, à 10 fl , 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ kr ,

Holländische, à 4 fl , 25 St. 3 $\frac{1}{2}$ kr

empfehlen **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16.

Eine gute Cigarre empfiehlt

F. A. Liebhold,

Halle'sches Gäßchen Nr. 1 (Plauenscher Hof).

1 ganze Schachtel 10 Ngr.	Hustentabletten (concession. Pâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.	1 halbe Schachtel 5 Ngr.
---------------------------------	--	--------------------------------

Roggen- und Weizenmehl

in schönster Qualität verkauft en detail

C. A. Müller jun., Gerberstraße 67 im Hofe.

Feines Weizenmehl,

amerikanisch gemahlen, empfiehlt billigt

die amerikanische Mühle Gohlis.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Werken von J. D. Kloeber in Bockwa empfiehlt in allen Gattungen und ausgezeichnete Qualität en gros und en detail zum billigsten Preis

Leipzig, im October 1852.

Friedrich Ernst Kloeber, am Säch.-Baier. Bahnhof.

Feinste Wunsch-Essenz in Original-Flaschen, von Herrn J. A. Roeder

in Düsseldorf, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen,

I. Qualität à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ fl , II. Qualität à Fl. 1 fl ,

feine Orng- und Wunsch-Essenzen à Flasche 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20 und 25 kr ,

Rum à Fl. 10-35 kr , Arac und Cognac à Fl. 15-35 kr ,

echte Danziger Magentropfen à Fl. 7 $\frac{1}{2}$, 15 und 25 kr ,

empfehlen

Wilh. Schmidt & Comp., Thomasgäßchen Nr. 2.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pâte pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **O. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 kr .

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Frische Kieler Sprotten

erhielt wieder

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Aus der

Senf-Fabrik von Gebr. Born in Erfurt

halten stets in frischer Waare Lager und verkaufen in Original-Fässern zum Fabrikpreis pro Anker 7 bis 16 fl in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ankergebunden, ausgewogen à 4 kr , à Löffchen-3 kr und in Büchsen 4-6 kr ;

Alle Sorten Erfurter Graupen, Fadennudeln, Façon-nudeln, Eiergräupchen, Gries, braun und weißen Sago aus obiger Fabrik empfehlen

Wilh. Schmidt & Comp.

Besten schnellkochenden Reis à 2 $\frac{1}{2}$ kr , geb. Pflaumen à 2 kr , feinen Java-Kaffee à 7 $\frac{1}{2}$ kr , Savanna-Kaffee 7 kr , Raffinad à 5 $\frac{1}{2}$ -6 kr empfehlen

Wilh. Schmidt & Comp.

Briden, marinirten Aal und Lachs, Lachshäringe, Sardellen, Pfeffer- und saure Gurken, Preiselbeeren, Braunschweiger und Gothaer Cervelat, Zungen-, Blut-, Trüffel- und Sülzwarst, Schinken ohne Knochen, Wurst- u. Schweinefett u. s. w. empfehlen

Wilh. Schmidt & Comp., Thomasgäßchen Nr. 2.

Die erste Sendung
echt Nürnberger Lebkuchen,
weiss und braun, ist in der bekannten schönen Waare ein-
getroffen bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Messinaer Apfelsinen,
neue große ital. Maronen,
: russische Zuckererbsen,
: Alex.-Datteln,
: Malaga-Trauben-Rosinen,
: Sultan-Rosinen,
: Knackmandeln,
: lange Lampertnüsse,
: rheinl. grüne Kerne,
: gebackne Pflaumen,
Reisgries und Reismehl

empfehl't **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Holsteiner Tafelbutter,
Bairische Schmelzbutter
in Gebinden und ausgestochen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue Sardines à l'hulle,
franz. Trüffel du Perigord,
do. do. trockene und in Oel,
do. Schneide- u. Brechbohnen in Büchsen,
do. Schoten und Champignons in do.
Pistazien und Pinien

empfehl't **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neues Pflaumenmus,

neue Preiselbeeren,
neue Heidelbeeren,
gebäckene Pflaumen,
gebäckene Stettiner Aepfel,
gebäckene Caville blanche

empfehl't **Moritz Rosenkranz, Katharinenstr. Nr. 3.**

Italienischen Fleischkäse,

gebratenen Schinken, gekochte Zunge, feinste Leber-, Cervelat-, Zungen- und Schinkenwurst, frische Sülze, Frankfurter und Knackwürstel, Bricken, marinirte Häringe, Kieler Sprotten und Lachshäringe

empfehl't **Wilhelmine Sönnemann, Hainstraße Nr. 16.**

Pommersche Gänsebrüste und ganze Keulchen empfehl't
C. Th. Böhr, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Die erwartete Sendung **Braunschweiger Wurst** vom
Hoslieferant **Schrader** ist angekommen und zu haben bei
J. G. Müller, Sporergräßchen Nr. 5.

* * **Thüringer Speck** 4 & pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Koch-Speck 5 & pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Nothwurst 6 & pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

erhielt wieder **C. F. Kunze.**

* * **Schinken** von **Mecklenburger Milchschwei-**
nen, à & 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, erhielt heute
C. F. Kunze.


* * **Echte fette Limburger Käse**
à Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ erhielt
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht

wird eine große Kinderküche. Anmeldungen unter F. F. sind in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Kinder-Küche. Adressen an Hrn. Nadtler-
meister Liebner, Halle'sche Straße Nr. 3, abzugeben.

Mahagoni-, Nußbaum- und andere gut gehaltene
Möbels werden zu den höchsten Preisen zu kaufen
gesucht. Adressen sind abzugeben **Reichstraße Nr. 11**
im Möbelgewölbe.

 **Zu kaufen gesucht** wird ein alter, aber noch in
gutem Stande befindlicher Baukasten von
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

Zu kaufen gesucht werden **Bierflaschen** Querstraße
Nr. 31.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene Geldkassen. Adr.
sind abzugeben bei **Gebrüder Benner am Markt.**

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte, einspännige,
halbverdeckte Chaise. Offerten bittet man in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Ein Gut von ca. 7—800 Morgen guten Acker wird zu pachten
gesucht. Offerten werden unter W. M. poste restante Salze
angenommen.

Dringende Bitte!

Ein rechtliches Frauenzimmer, welches unverschuldet in eine
drückende Lage gekommen ist, erlaubt sich die Bitte an edle Men-
schenfreunde, ihr auf höchstens 4—5 Jahre 100 $\frac{1}{2}$ gegen Zinsen
zu leihen, da ihr ganzes Lebensglück davon abhängt. Gutmüthige
Herzen, die sich der Bittenden annehmen wollen, werden ersucht,
ihre Adressen, mit M. M. M. bezeichnet, in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Gesucht werden 500 $\frac{1}{2}$ gegen erste Hypothek. Adressen sind
in der Expedition d. Blattes niederzulegen unter F. A. 26.

20 bis 25,000 Thaler,

im Ganzen oder auch einzelnen Posten, jedoch nicht unter 2000 $\frac{1}{2}$,
liegen gegen vorzügliche, Mündelhypothen gleich-
kommende Sicherheit, besonders auf Landgrundstücke,
und 4 % jährliche Zinsen und ohne daß von den Erbörtern ein
Progeneticum beansprucht wird, zum Ausleihen bereit.
Leipzig, den 24. Nov. 1852. Adv. Einert.

Auszuleihen sind am 2. Januar 15,000 Thlr. Mündelgelber
zu 4 % und am 1. Decbr. 1000 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ %.
Adv. **Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof, 3 Tr.**

Compagnon-Gesuch.

Der Erfinder einer circa 500 Thlr. kostenden Maschine, um deren
Patentirung nachgesucht werden soll, welche den Capitalwerth eines
vielseitigen Verbrauch findenden überseeischen Rohstoffes durch dessen
Umarbeitung in verschiedene Dimensionen versüßsacht, wünscht
mit einem hiesigen Kaufmann dergestalt sich zu verbinden, daß
Letzterer unter Gewährung der Betriebsmittel (veranschlagt auf
2500 Thlr. und nicht auf einmal erforderlich) das kaufmännische
Fach: Einkauf des Rohstoffes und Debit der Fabrikate, und Ersterer
das Technische: die Fabrikation übernimmt, und der jedenfalls sehr
bedeutende Jahresgewinn nach Abzug von 5 % Capitalinteressen
zur gleichen Hälfte getheilt wird. Vorzüglich würde ein Kurz-
waaren-, Colonial-, Producten- oder Commissionsgeschäft, welches
periodisch reisen läßt, keinesweges aber die Manufacturwaaren-
branche für dieses Nebengeschäft sich eignen. Frankirte Zuschriften
mit Adresse R. R. bittet man in der Conditorei des Herrn Tite-
bein, Centralhalle, niederlegen zu lassen.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch von moralisch gutem Charakter
kann in einem hiesigen Droguerie-Geschäft sofort eine dauernde
Stellung als Markthelfer erhalten, muß aber mit diesem Fache
vertraut sein. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der
Chiffre A. No. 21. franco Stadtpost niederlegen.

Ein Kutscher wird gesucht, der auch in Feldarbeit erfahren
ist. Alles Nähere bei

C. G. W. Sanger, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein Vergolder-Gehülfe

findet sogleich Condition bei
C. Fließbach in Dresden, Scheffelgasse Nr. 19.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich
melden Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zu leichter
Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 331.)

26. November 1852.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger kräftiger Mensch in die Wattenfabrik in Reudnitz Nr. 38 an der Chaussee, der Großburg gegenüber; derselbe muß aber unbedingt eine kleine Caution stellen können, da ihm zeitweise das ganze Geschäft allein überlassen werden muß.

Eine geübte Strohhutnäherin, welche fähig ist die Stelle einer Directrice auszufüllen, findet gleich oder später dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei

Caroline Wagner.

Für ein auswärtiges solides Puzgeschäft wird zu Neujahr ein anständiges, im Puzfache geübtes Mädchen unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 18, 2 Treppen, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachm.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein in der Küche erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von gesetzten Jahren. Das Nähere Hainstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

¶ Solide Mädchen, die das Puzmachen erlernen wollen, können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. December ein kräftiges Dienstmädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat und keine Arbeit scheut und damit Reinlichkeit und Ordnung zu verbinden weiß. Zu erfragen nur heute von 9—12 Uhr Frankfurter Straße in der goldenen Laute.

Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, die auch mit der Oekonomie bekannt ist, wird für einen alten Herrn gesucht. Alles Nähere bei **C. G. W. Sanger**, Erdmannstraße 3.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein junges reinliches Mädchen Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junger gewandter Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben, desgleichen auch in der französischen Sprache nicht unerfahren ist, sucht bis 15. December als Kellner oder Diener ein anderweitiges Unterkommen. Geehrte hierauf reflectirende Herren wollen sich gefälligst bei Frau Stadträthin **Salomon**, Querstraße Nr. 1 melden.

Gesucht. Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche im Schneidern oder Weißnähen Beschäftigung. Das Nähere Hainstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein gebildetes solides Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht in anständigen Familien zu nähern. Zu erfragen Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Ein ordentliches, zu aller häuslichen Arbeit passendes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. December einen Dienst. Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht. Ein noch in Diensten stehendes und im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen von gesetzten Jahren, sucht zum 15. December ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der Küche erfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber den 1. Dec. oder auch später einen Dienst als Köchin oder für Alles. Gef. Nachfragen Reichstraße Nr. 8/9, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles, indem sie im Arbeiten nicht unerfahren ist, zum 1. Januar oder auch früher.

Geehrte Herrschaften bittet man, sich gefälligst zu melden Gerbergasse Nr. 67, im Hofe 2 Treppen.

Ein im Kochen wohl erfahrenes Mädchen, welches sich gern jeder Hausarbeit unterzieht, sucht bis zum 1. t. M. einen Dienst. Das Nähere Thomassgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen, im Kochen erfahren, sucht gleich oder zum Ersten einen Dienst. Witwe **Weisner**, Ritterstraße 37.

Eine ausstillende Amme sucht baldigst einen Dienst, am liebsten schon zum 1. December. Näheres Kochs Hof am Markt beim Hausmann.

Zu mietzen gesucht wird zu kommenden Weihnachten oder Ostern ein Logis von 4—5 Stuben nebst Zubehör in der inneren Grimma'schen oder in der Marienvorstadt. Offerten wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter L. B. abgeben.

Gesucht

wird für nächste Ostern von einer sehr ruhigen, pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis in freundlicher Lage der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch und vorn heraus, zum Preis bis 130 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in dem Posamentiergeschäft des Herrn Müller, große Feuerkugel, abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von pünctlichen Leuten, zu 24—26 \mathfrak{f} . Zu erfragen Dresdner Straße 57, im Hofe 3 Tr.

Vermietzung.

Zu vermietzen ist künftige Ostern ein Familienlogis nebst Gärtchen, 1 Treppe hoch in Nr. 40 der Dresdner Straße, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietzen

ist zu Weihnachten oder nach Verhältnis auch zu nächste Ostern ein Logis im Hintergebäude Grimma'sche Straße Nr. 21 für den festen Preis von 90 Thlr., und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermietzen ist wegen Ableben des jetzigen Inhabers in der Dresdner Straße die zweite Etage des Hauses Nr. 6 u. 7 von Ostern 1853 an, und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermietzen ist ein freundliches Familienlogis, auch ist daselbst ein schöner Keller zu vermietzen; das Nähere durch den Hausmann in Nr. 17 am Markt, Königshaus.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 36 \mathfrak{f} . Näheres Königsplatz Nr. 4.

Zu vermietzen ist eine 2. Erkeretage. Das Nähere Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist sofort ein Logis nebst Zubehör für 24 \mathfrak{f} . Ulrichsgasse Nr. 39 parterre Näheres.

Eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern u. ist von Neujahr an zu vermietzen Lindenstraße Nr. 5. Adv. **Gast**.

Garçon = Logis

mit oder ohne Möbel sind zu vermietzen in der Centralhalle 2te Etage, Promenadenstraße, und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermietzen ist an Kaufleute oder Beamte eine freundliche, gut anmöblirte Stube, vorn heraus, Markt Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist ein gutmöblirtes Garçon-Logis in Reudnitz, nur wenig Schritte von der Stadt, welches eingetretener Verhältnisse halber zum 1. Januar oder noch früher bezogen werden kann. Das Nähere bei dem Ortsrichter Herrn Schmidt zu erfahren.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein nettes möblirtes Wohn- und Schlafzimmer, nach Morgen gelegen, Lehmanns Garten, erstes Haus, 3 Treppen hoch links.

Zu vermietzen ist den 1. Decbr. ein freundliches, gehobenes Wohn- und Schlafzimmer für einen, auch zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte, Dresdner Straße Nr. 28 B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis zu 40 Thlr. Burgstraße Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmöblirte Stube mit oder ohne Schlafzimmer, an einen oder 2 Herren, Gerberstr. 56.

Zu vermieten ist eine Stube mit Möbeln und Bett an der alten Burg (blaue Mütze) Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet an ledige Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube an einen ledigen Herrn Neumarkt Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein möblirte Parterrestube nebst Alkoven mit separatem Eingang, meßfrei, Neukirchhof 5 parterre.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube als Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein möblirtes Garçon-Logis Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine möblirte, sehr freundliche Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Sogleich oder zum 1. Dec. zu beziehen ist ein freundliches möblirtes Stübchen nebst Alkoven Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zum 1. December zu beziehen ist eine möblirte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

An einen der Herren Studirenden ist eine Stube vorn heraus zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 52, 2 Treppen hoch.

Ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven ist sogleich oder 1. Decbr. zu vermieten Magazingasse Nr. 20, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 5.

Offen ist für ein ordentliches, solides Mädchen ein Schlafstelle Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73, 2 Treppen.



Gratis stehen zum morgenden Martinschmaus nach Stötteritz 1/27 Uhr u. 1/28 Uhr 2 Dimmbus für meine geehrten Gäste am Hospitalthore u. gehen später wieder retour à Person 2 1/2 Th. Schulze.

Noch mehrere Regeltage sind zu besetzen Lindenstraße Nr. 5.

KRONE. Heute Freitag **theatralische Abendunterhaltung und Tanz im ODEON.** Kinder haben keinen Zutritt.

Anfang 8 Uhr. Das Directorium.

Heute Geißlers Salon. Reichßenring.

Gothischer Saal. Heute Abend **Uebungsstunde.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 26. Novbr.

Concert von L. Pohle.

Anfang 2 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Freitag grosses Concert.

Näheres durch die Programms. Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

Kirmes in den drei Mühren.

Heute zum Schluß meiner Kirmes Concert u. Tanz. Kuchenfortiment und Speisekarte reichhaltig; es bittet um zahlreichen Besuch freundlichst **Debisch.**

Centralhalle.

Heute Freitag den 26. November

EXTRA-CONCERT

unter Direction von Fr. Biede.

Anfang 7 Uhr.

Entrée Herren 2 1/2 Th., Damen frei.

G. S. Reusch.

III. Winterkränzchen der Gesellschaft „der Turner“

Montag den 29. November im ODEON.

Gastbillets hierzu sind zu erhalten bei dem Herren E. Weyer (Neumarkt Nr. 11), W. G. Kirsten (Nicolaisstraße Nr. 46 im Gewölbe) und im Odeon. — Beginn des Concerts um 7 Uhr.

Einem geehrten Publicum empfehle ich für heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weintraut. **Adolph Keil am Neumarkt.**

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut bei **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Auf mehrfaches Verlangen habe ich mir wieder **Wernesgrüner Bier** zugelegt und verschenke dasselbe von heute an in ganzen und halben Flaschen. **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Heute Abend Gänsebraten, auch frische Plinzen. **Görsch, Burgstr. Nr. 21.**

Heute Abend ladet zu **Beefsteak** von Lende, Gänsebraten und jeden Morgen zu frischer Bouillon **C. A. Seidel, Markt Nr. 14.** ergebenst ein

Morgen großes Schlachtfest bei **Gustav Wagner**, Friedrichstraße Nr. 4.
Gerhards Garten. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. Kronefeld.

Heute Abend farcirten Hasen in saurer Sahne gebraten. **A. Jummel**,
 im Keller Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. G. Steinbiß** im blauen Hecht.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Grüne Schenke.

Heute zum Beschluß meiner Kirmeß lade ich zu einer Auswahl
 von Speisen ergebenst ein. **Illner**.

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik vom Musikchor von **Sörigsch**.

Gasthof zum Helm in Gutrigsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen. **S. Söhne**.

Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Pökelschweinsteule mit Klößen. **F. Scharlach**.

Gosenschenke in Gutrigsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen.
A. Penzer.

In Stötterig alle Tage

Kuchen u. feinste Stolle mit Korinthen u. Sultanrosinen. **Schulze**.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig,
 ff. Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.



Heute Abend Hasenbraten und
 Karpfen in Gose gesotten und
 zu Zwickauer Bairisch Bier aus
 der Hering'schen Brauerei ladet
 ergebenst ein

Aug. Weissenborn.

Geißlers Salon. Heute Abend Schweinsknochelchen
 und Pökelleule mit Klößen, wozu
 ergebenst einladet **d. D.**

NB. Morgen Abend erstes großes gesellschaftliches Karpfenauslegen.

Heute ladet früh zu Weißfleisch, Abends frischer und Brat-
 wurst ergebenst ein **J. G. Penze** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen, Meer-
 rettig und Sauerkraut nebst Gänsebraten und einem feinen Löpf-
 schen Delschauer Lagerbier ergebenst ein

Eleon. Paul, Delschauer Bierniederlage im Rosenkranz.

Heute Abend zu Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig
 ladet ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinsteule mit Klößen so wie
 morgen zu Gänsebraten ergebenst ein

F. Küster, Querstraße Nr. 31.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit
 Klößen ergebenst ein

S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei
W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen den 27. November ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. Voigt in der hohen Elie, Neumarkt Nr. 14.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
C. G. Diege, große Fleischergasse.

Verloren wurde, vermuthlich in einem Fiacre, am 11. Nov.
 ein Abonnement-Billet zu den Gewandhaus-Concerten. Gegen
 Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Paar gestern in der Petersstraße, Hirsch oder Marstall ver-
 lorene ungenähte zusammengepackte Stiefelchen bittet man gefälligst
 abzugeben Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

Am 23. dts. Mts. gegen Mittag ist ein kleines, fünf Monate
 altes Windhundchen, grau von Farbe, mit Halsband, Steuermarke
 und mit dem Namen des Eigenthümers versehen, abhanden ge-
 kommen. Wer dasselbe an sich genommen, wird ersucht, es gegen eine
 Belohnung bei dem Hausmann Königsplatz Nr. 19 abzugeben.

Gefunden wurde eine goldene Nadel mit Kapsel und
 Namen. Abzuholen in Reichels Garten in der Restauration zum
 Bürgergarten.

Aufforderung. Seit Monat October und Anfang Novbr.
 d. J. sind aus einer hiesigen Wohnung 6 kleine steinerne, circa
 5 Zoll hohe Fläschchen feine engl. Linte von W. Stophens
 (grün versiegelt, mit engl. Etiquette) abhanden gekommen.
 Sollte dieselbe irgendwo allhier verkauft, oder Jemand im Stande
 sein, darüber Auskunft zu ertheilen, so bittet man höflichst, den
 Unterzeichneten davon zu benachrichtigen, und sich neben der Er-
 stattung des etwanigen Kaufpreises einer Belohnung von 1 Thlr.
 und des besten Dankes versichert halten.

C. Würz, Inselstraße Nr. 5.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-
 schein Nr. 95,164.k, 15,757.1, 20,085.1, 23,644.1, 28,096.1,
 37,179.1, 39,670.1, 40,151.1, 40,465.1, werden hierdurch aufge-
 fordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden,
 um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Be-
 lohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern,
 der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Ein nochmaliges Auftreten des **Mr. Aldridge** in der Rolle
 des **Othello** wird gewünscht von vielen Theaterbesuchern.

Ich bitte dich, mir schleunigst wissen zu lassen, unter welcher
 Adresse und wann ich einen Brief dir senden kann?

1 + 2 + 3.

Ist das Liebste mir auch fern!!
 Lang' schon aus den Augen fortgerückt,
 Tief im Herzen strahl't als einz'ger Stern,
 Doch das Auge findet ja nur selten Ihn, der mich allein beglückt!!

Von ganzem Herzen gratulirt Herrn **Hermann Sch...** zum
 heutigen Geburtstag **M....**

Es gratulirt der **Mad. Wipisch** zu ihrem heutigen Geburtstage
 die kleine **Pathe**.



Kachalia

morgen

Abend

Punsch.



Gebildete junge Leute, welche Gesang und Gemüthlichkeit lieben, werden eingeladen, sich bei der Behandlung eines Gesang-Vereins zu betheiligen und ihre Adressen unter K. & T. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Musikal. Bildung ist nicht unbedingt nöthig.

Die Herren Mitglieder des hiesigen Advocaten-Vereins können sich Exemplare der von dem Herrn Oberappellat.-Ger.-Vize-Präsidenten Dr. Einert dem Vereine dedicirten Schrift bei dem Adv. Staudinger abholen lassen.

Löbau-Zittau.

Die Mitglieder des hiesigen Vereins von Actionären der Löbau-Zittauer Eisenbahn werden ersucht, sich

Sonntag den 28. huj früh $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
im **Hôtel de Saxe 1 Treppe hoch**
zu einer Besprechung recht zahlreich einzufinden.

D. Comité.

Freitag den 26. November

Polotechnische Gesellschaft.

(Abends 7 Uhr. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre.)

Zweiter Vortrag

des **Herrn Dr. Neclam** über **Gewerbkrankheiten.**

(Inhalt: Krankheiten, welche durch die beim Geschäftsbetrieb eingehaltene Körperstellung: durch Sitzen, Knien, Stehen, hervorgerufen werden.)

Die Mitglieder der polotechnischen Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerwesens werden zur Theilnahme eingeladen. Eintritt unentgeltlich.

Das Directorium.

Verbindungs-Anzeige.

Carl Franke.

Souise Franke, geb. Wierich.

Leipzig, den 24. Nov. 1852.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine gute Frau von einem schweren Schlaganfall erkranden.
Leipzig, den 25. November 1852.

Graß Zell.

Am 23. d. Mts. verschied in Berlin unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante **Emilie Nothe.** Indem wir Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, den 25. Nov. 1852.

Die Hinterlassenen.

Heute folgte unser hoffnungsvoller **Emil** seiner vor 13 Tagen vorangegangenen Schwester **Marie** in die Ewigkeit nach.
Reuditz, den 25. Novbr. 1852.

Die tiefbetrübt Familie Senker.

Am 23. d. M. verschied nach 8 jährigen Leiden und 15 wöchentlichem harten Krankenlager mein unvergesslicher Mann, **Graß Albert Blättermann**, an Brust- und Bauchwassersucht. Meinen herzlichsten Dank muß ich dabei aussprechen für die liebevolle Theilnahme und Sorgfalt, für die aufopfernde Ausdauer und liebevolle Behandlung, mit welcher der Herr Homöopath Dr. Kreisler sich dieser schweren und unheilbaren Krankheit hingab, um Linderung zu verschaffen, imigen Dank diesem hochherzigen Mann, der wahre Leiden zu schätzen weiß.

Die tiefbetrübt Witwe **Marie Blättermann** nebst Kindern.

Dank, herzlichsten Dank Allen denen, die den Sarg unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester **Emilie** so reich mit Blumen schmückten und die Verbliebene so zahlreich zu ihrer Ruhestätte begleiteten, so wie für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigen **G. J. Rappita.**
Familie **Wiesner.**

An die sehr vielen Abonementen.
Ihre Einsendungen eignen sich nicht für den Abdruck; lassen Sie dieselben wieder abholen.
Die Expedition des Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Bewohner Leipzigs werden hierdurch veranlaßt, ihre Adressen für das privil. Adressbuch auf das Jahr 1853, kurz abgefaßt, baldigst und spätestens bis zum 1. December d. J. abgeben zu lassen. Desgleichen die Anzeigen in den Inseraten-Anhang bis zum 20. December d. J. Wer bis jetzt richtig aufgeführt ist, hat keine neue Eingabe zu machen.
Die Redaction des privil. Adressbuches,
Neumarkt Nr. 24.

Sonntag den 28. November Nachmittags $\frac{1}{4}$ 2 Uhr Missionsbetstunde in der St. JohannisKirche.

Städtische Spelleanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Gränzchen mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| Anke, Amtsbauwär. v. Schellenberg, w. Schwan. | Jünger, Kfm. v. Annaberg, Stadt Meisa. | Kelling, Kfm. v. Bitterfeld, goldne Sonne. |
| v. Berenhoff, Baron, Offic. v. Dessau, St. Rom. | Jhle, Maschinen-Dir. v. Dresden, Krantsch. | Röcher, Gel. v. Auzern, Hotel de Russie. |
| Bähr, Del. v. Düben, weißer Schwan. | Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Raptis, Stud. v. Athen, Rauchwaarenh. d. |
| Bibesko, Fürst nebst Gemahlin v. Wien, S. de Bav. | Kersten, Frau v. Dresden, Stadt London. | Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn. |
| Bergelt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. | Kurjus, Offic. v. Wien, Hotel de Baviere. | Simon, Ksch. v. Calbe, und |
| Bennwitz, Landw. v. Gotha, S. de Pologne. | Kalisch, Kfm. v. Berlin, und | Schaaf, Del. v. Gröbers, goldne Sonne. |
| Böhler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. | Kienzlé, Kfm. v. Langenau, Stadt Hamburg. | Schaller, Rent. v. London, Hotel de Russie. |
| Böse, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien. | v. Knoll, Part. v. Breslau, Stadt Rom. | Singer, Gerber v. Aisch, 3 Könige. |
| Debel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Knauer, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse. | Schmidt, Kfm. v. Biberfeld, Stadt Rom. |
| Doß, Calculator v. Dresden, St. Nürnberg. | Kohmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Silberberg, Kfm. v. Warschau, |
| Guchler, Landw. v. Gotha, Hotel de Pologne. | Kawe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Schmidt, Part. v. Dresden, und |
| Günfelde, Quas, Müller v. Müthenberg, S. de Bav. | Mänberg, Kfm. v. Wien, und | Schlägel, Landw. v. Gotha, Hotel de Pologne. |
| Gismann, Fleischermeister v. Breslau, St. Breslau. | Mathaei, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere. | Schulz, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt. |
| Ghermann, Sattlermeister v. Lützenau, Rauchhwh. | Marr, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne. | Schlottien, Hofmedicus v. Cassel, Hotel de Pol. |
| Hall, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne. | Müller, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse. | Schulder, Kfm. v. Weier, Palmbaum. |
| Hörker, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere. | Münsterberg, Graf, v. Dessau, Stadt Rom. | v. Sedewitz, Gräfin, v. Patowbera, St. Rom. |
| Frame, Kfm. v. Bremen, Palmbaum. | Nikenas, Capitain v. Athen, und | Starkhof, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan. |
| Frisch, Kfm. v. Mainz, Krantsch. | Ranassa, Kommissar v. Wien, Rauchwaarenh. | Snell, Rent. v. Glasgow, und |
| Gäbler, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. | Müller, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt. | Stephany, Obef. v. Lauchniz, St. Hamburg. |
| Giere, Instrumentm. v. Klingenthal, St. Breslau. | Neuenschwander, Offic. v. Wien, Hotel de Bav. | Themenen, Rent. v. London, Hotel de Russie. |
| Geyer, Kfm. v. Penig, Stadt Nürnberg. | Oberländer, Müller v. Vera, Stadt Rom. | v. Trotha, Ksch. v. Slesau, gr. Blumenberg. |
| Grant, Rent. v. London, Hotel de Pologne. | Prinz, Part. v. Breslau, | van Billers, D. maj. v. Dordrecht, gr. König. |
| v. Gumboldt, Part. v. Hamburg, Palmbaum. | Prug, Offic. v. Wien, und | Willein, Kfm. v. Hamburg, und |
| Heinze, Del. v. Düben, weißer Schwan. | Platonoff, Rent. v. Warschau, Hotel de Bav. | Wassal, Kfm. v. Dersa, Hotel de Pologne. |
| Höfel, Kfm. v. Nerchau, goldner Hahn. | Radt, Kfm. v. Berlin, Stadt London. | Wesermann, Buchh. v. Braunschweig, St. Rom. |
| Hellmann, Fabr. v. Protterode, Rosenkranz. | Rusch, Sattlermeister v. Hartenberg, St. Breslau. | Woffram, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau. |
| Höfner, Bergolder v. Fürth, Stadt Meisa. | Prädner, Schlossermeister v. München, h. Meind. | Wolff, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Häuser, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie. | Planer, Act. v. Schweberg, 3 Könige. | Zimmer, Kfm. v. Frankfurt, Hotel de Pol. |

Verantwortlicher Redacteur: **H. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Hoffmann**, Neumarkt Nr. 24.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 25.